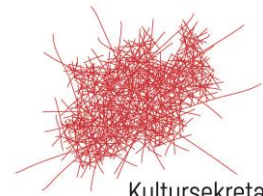


# Ausschreibung 2019



Kultursekretariat NRW  
Gütersloh

## „Heimwärts“ Förderprogramm für Beispieltheater

Gefördert von:  
Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Im Kulturförderplan 2016-2018 wird der Schwerpunkt bezüglich der Beispieltheater inhaltlich mit folgender Passage beschrieben: „Die Beispieltheater sind wertvolle Orte der Kultur außerhalb der Ballungsgebiete. Sie werden bisher indirekt über die Kooperation mit den Landestheatern sowie über Programme des NRW-Kultursekretariats Gütersloh (s. Handlungsfeld IX) unterstützt. Angestrebt wird eine perspektivische Stärkung der Abspielförderung, d.h. eine Unterstützung von Beispieltheatern bei der Präsentation von anspruchsvollen Gastensembles. Außerdem ist eine Neukonzeption der Kooperation zwischen Kommunaltheatern, freien Theatern und Beispieltheatern beabsichtigt.“ (S. 24)

Das Kultursekretariat NRW Gütersloh als Zusammenschluss der NICHT-theatertragenden Städte hat in der Vergangenheit gerade am Beispiel der Beispieltheater die kulturpolitische Bedeutung dieser Häuser für die Kultur in der Fläche immer wieder deutlich gemacht. Beispielhaft sei hier die Tagung zum Thema 2014 in Iserlohn angeführt. Das Kultursekretariat NRW Gütersloh erarbeitet in enger Absprache mit dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen ein Konzept zur Stärkung der Beispieltheater unter Einbeziehung der Beispieltheater in seinen Mitgliedsstädten und den vielen anderen Partnern aus den Stadttheatern, Landestheatern und der freien Szene.

Daher suchen das Kultursekretariat NRW Gütersloh und das Land NRW auch für 2019 neue, innovative Konzepte zur Neugestaltung der Kooperation zwischen Beispieltheatern, Kommunaltheatern, Landestheatern und freier Szene, die folgende Kriterien erfüllen:

### **Ziele**

Das Projekt sollte folgende Ziele verfolgen:

- Erhöhung der Aufmerksamkeit und Wertschätzung für die Arbeit der Beispieltheater
- Stärkung der Kultur in der Fläche
- Stärkung der Produktivität und Kreativität in der Fläche
- Identitätsstiftung vor Ort
- Stärkung der Beispieltheater in der Rolle als Stadttheater vor Ort
- Verbindung vorhandener Ressourcen und Investitionen
- Stärkung und Förderung der Künstlerinnen und Künstler
- Steigerung der regionalen wie überregionalen Wahrnehmung und Relevanz, u.a. durch eigene künstlerische Arbeit im Rahmen von Produktionen
- bessere Synergien zwischen der Arbeit der Beispieltheater und den Landestheatern, Kommunaltheatern und freien Theatern

## **Themenschwerpunkte**

Einer der folgenden Themenschwerpunkte sollte bearbeitet werden:

- Interkultur
- Stärkung/ Findung neuer Wege der Vermittlungsarbeit insbesondere im Rahmen der Präsentation von Jugendstücken (insbes. Altersgruppe 10 – 14 Jahre, 14 – 18 Jahre)
- Kinder- und Jugend-Musiktheater
- Tanz
- Anspruchsvolle und experimentelle Kinderkonzerte
- Inklusion, Migration, Diversität
- Kooperationsprojekte spartenübergreifend mit anderen Partnern und Institutionen vor Ort (Museen und Kunstvereine, Einrichtungen der Musik oder der Literatur u.a.)
- Stärkung der Theaterpädagogik und der Vermittlungsarbeit
- Innovationen in der Theaterarbeit für die Beispieltheater
- Literaturprojekte

## **Handlungsfelder**

Das beantragte Projekt muss einem der folgenden Handlungsfelder zugeordnet werden:

- Koproduktionen / Auftragsproduktionen
- Kooperationen
- Abspielförderung
- Konzeptentwicklungen
- Pilotprojekte

## **Wer kann sich bewerben?**

Alle Beispieltheater aus Nordrhein-Westfalen (unabhängig davon, ob sie Mitglied des Kultursekretariates NRW Gütersloh oder der Inthega sind) sowie andere Partner, die gemeinsam mit einem Beispieltheater ein Projekt konzipieren. Antragsteller sollte das jeweilige Beispieltheater sein.

## **Wofür kann man sich bewerben?**

Für eine bis zu 80%-Projektförderung (Eigenanteil bei städtischen Partnern 20%).

## **Wie kann man sich bewerben?**

Bitte senden Sie eine formlose Bewerbung mit inhaltlicher Darstellung des Projekts, den Partnern und dem Finanzierungsplan bis zum **1. Februar 2019** per Mail an [kontakt@kultursekretariat.de](mailto:kontakt@kultursekretariat.de).

## **Wie werden die geförderten Projekte ausgewählt?**

Die eingereichten Projekte werden von einer Jury gesichtet und ausgewählt. Die Jury setzt sich zusammen aus einem Vertreter oder einer Vertreterin des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, der Geschäftsführung des Kultursekretariates NRW Gütersloh, dem Sprecher des Arbeitskreises Theater des Kultursekretariates NRW Gütersloh und zwei weiteren Experten.

Kultursekretariat NRW Gütersloh  
Kirchstraße 21  
33330 Gütersloh

Telefon: 05241-16191  
Fax: 05241-12775  
[kontakt@kultursekretariat.de](mailto:kontakt@kultursekretariat.de)

Bitte beachten Sie unsere telefonischen Sprechzeiten:  
Mo. - Fr.: 10 bis 12 Uhr // Di: 14 bis 16 Uhr // Do: 14 bis 17 Uhr